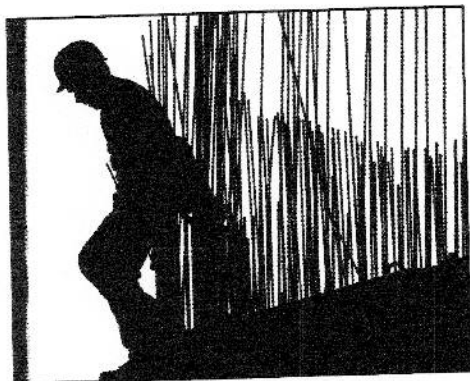


recht & steuer



SELBSTÄNDIGKEIT? Der Europäische Gerichtshof kritisiert den Umgang mit Ost-Unternehmern.

EuGH-Kritik an Österreich

Schwere Schlappe für die österreichischen Ausgrenzungsversuche von Unternehmern aus den neuen EU-Staaten: Der Generalanwalt des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) kam in seinem Schlussantrag (Rechtssache C-161/07) zu dem Fazit, dass die heimischen Vorschriften gegen die Niederlassungsfreiheit zur Ausübung selbständiger Erwerbstätigkeit in der EU verstoßen. „Betroffen sind davon etwa eine große Zahl an Bauvorhaben“, erläutert Arbeitsrechtler Wolfgang Kapek von der Kanzlei enw. Die Kontrolle der illegalen Arbeitnehmerbeschäftigung (KIAB) wittert im Fall von selbständigen Bauunternehmern aus Polen, Slowenien, der Slowakei, Tschechien, Ungarn und dem Baltikum gern eine Umgehung der bis 2011 geltenden Übergangsbestimmungen. Grund aus Sicht des Gesetzgebers: Anstelle von Selbständigen handle es sich in den meisten Fällen um normale Arbeiter, daher liege illegale Ausländerbeschäftigung vor. „Der Generalanwalt hat jetzt festgestellt, dass der österreichische Arbeitnehmerbegriff zu weit gefasst ist“, so Kapek. „Entscheiden die Luxemburger Richter im Sinne des Generalanwalts (was sie in vier von fünf Fällen tun; Anm.), beträfe das viele laufende Strafverfahren gegen österreichische Auftraggeber oder Generalunternehmer.“

event

Alumni-Treffen

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Wirtschaftskanzlei Wolf Theiss das Alumni-Treffen für ihre ehemaligen Juristen. Mehr als 100 Exmitarbeiter fanden zuletzt den Weg ins Wiener Palmenhaus und ließen sich nicht nur durch den neuen Markenauftritt der Sozietät, sondern auch von Cocktails und chilliger Musik überraschen. Personalführerin Monika Pfingstl: „Das zahlreiche Erscheinen ehemaliger Alumni zeigt, dass wir als Arbeitgeber am Markt ganz vorn dabei sind.“



Unter Palmen: Alumni-Treffen von Wolf Theiss.

Praxiswörterbuch
Europarecht, Springer
Verlag, 99,95 Euro.



Einstieg ins Europarecht

Mit 3.500 Stichwörtern und 1.025 Seiten gibt das von Konrad Lachmayer (Universität Wien) und Lukas Bauer (RA Newole) neu herausgegebene „Praxiswörterbuch Europarecht“ einen sowohl profunden als auch übersichtlichen Einblick in die europäische Rechtslage. Ein Team von fast 60 Autoren aus Österreich und Deutschland entwirrt den Fachjargon und spannt dabei gekonnt den Bogen vom europäischen Atom-bis hin zum Wettbewerbsrecht. Größtes Plus: Hinweise zu Weblinks, Rechtsakten und weiterführender Literatur.

personalities der woche

Angelika Gruber, 37, verstärkt das Juristenteam von bpv Hügel. Sie kehrt damit in die Wirtschaftskanzlei zurück, in der sie ihre Karriere begann.



Alexander Petsche, 39, von der Kanzlei Baker & McKenzie hat sein Buch „Produktsicherheit und Produkthaftung“ in Neuauflage veröffentlicht.

Unternehmensvorsorge

Rechtzeitig planen statt Chaos bei Übergabe: 400 Unternehmer informierten sich

Unternehmensübergaben sind für viele ein ungeliebtes Kind. Muss nicht sein, sagen die österreichischen Notare.

Wer rechtzeitig vorsorgt, sichert nicht nur die eigene Zukunft, sondern auch das Unternehmen.



Mag. Michael Raeser, Notar in Wien

Arbeitsplätze und den Wirtschaftsstandort Österreich. Bei den Atrium Unternehmensgesprächen in Wien und in der Steiermark zeigten Kurt Mann (Mann Bäckerei) und Christian

Baha (Superfund), wie die Unternehmensvorsorge gelingt. Ihr positives Beispiel motiviert. Mehr als 400 Unternehmer informierten sich über das Angebot der Notare: die Unternehmensvorsorge.

Notar Michael Raeser rät bei der Atriumveranstaltung in Hetzendorf: „Die Unternehmensvorsorge sollte wie ein Maßanzug auf jedes Unternehmen zugeschnitten sein.“

Atrium Unternehmensgespräche – Best Practice für Unternehmer

Österreichs Notare informieren österreichweit, wie Unternehmer den Generationenwechsel erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten meistern.

Einen Notar in Ihrer Nähe finden Sie unter www.notar.at

ticker die newsflashes der woche

+++ Bank Burgenland. Übernahme durch GraWe kommt vor den OGH.
+++ Vilar-Prozess beginnt. Diese Woche ist der Prozess gegen den Opernmäzen Alberto Vilar gestartet. +++ Daimler. Kleinanleger-Klage bezüglich Rücktritts von Jürgen Schrempp wird neu aufgerollt.